[redacted]

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung

des Werkausschusses Wirtschaftsbetrieb

Ludwigshafen

von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Freitag, den 07.07.2023
Sitzungsbeginn:	14:00 Uhr
Sitzungsende:	15:03 Uhr
Ort, Raum:	Speisesaal, Kaiserwörthdamm 3

Anwesend waren:

Vorsitzender
Alexander Thewalt

SPD-Stadtratsfraktion
Günther Henkel
Frank Meier
Julia Caterina May
Martina Blaufuß
Sylvia Weiler

CDU-Stadtratsfraktion
Roman Bertram
Ulrich Sommer
Heinrich Jöckel
Monika Kanzler
Dr. Thorsten Ralle

AFD-Fraktion Ludwigshafen
Maike Puder
René Puder

Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat
Hans-Uwe Daumann

Stadtratsfraktion Grüne LU und Piraten
Jens Brückner

FWG-Stadtratsfraktion
Christian Ehlers

DIE LINKE Stadtratsfraktion
Petra Malik

Beratende Mitglieder
Carolin Tomalik
Rene Gaworek
Andrea Köberlein
Alexander Wudel

Schriftführer/in
Anja Koch

Mitarbeiter/in der Verwaltung
Peter Nebel

Entschuldigt fehlten:

SPD-Stadtratsfraktion
Baris Yilmaz
Markus Lemberger
Georgios Vassiliadis

CDU-Stadtratsfraktion
Rita Augustin-Funck
Dennis Schmidt
Dr. Wilhelma Metzler

AFD-Fraktion Ludwigshafen
Jörg Bendel
Johannes Thiedig

Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat
Heike Heß
Ibrahim Yetkin
Gisela Witt-Pieper

Stadtratsfraktion Grüne LU und Piraten
Kathrin Lamm

FDP-Stadtratsfraktion
Friedrich Bauer
Hans-Peter Eibes

FWG-Stadtratsfraktion
Dr. Rainer Metz

DIE LINKE Stadtratsfraktion
Bernhard Wadle-Rohe

Beratende Mitglieder
Michael Wendel
Bernd Schmitt
Klaus Horter
Senol Yildirim
Ingo Oldenburg
Michael Steitz

Tagesordnung:

1. Feststellung des Jahresabschlusses des WBL für das Wirtschaftsjahr 2022 und Behandlung der Ergebnisse
   Vorlage: 20236610

2. Kanalerneuerung Spatenstraße -Maßnahmegenehmigung-
   Vorlage: 20236576

3. Kanalerneuerung Kneippstraße -Maßnahmegenehmigung-
   Vorlage: 20236577

4. Kanalinnensanierung im Stadtteil Hemshof -Maßnahmegenehmigung-
   Vorlage: 20236579

5. Kanalerneuerung Anilin- und Rollesstraße -Maßnahmegenehmigung-
   Vorlage: 20236578

6. Maßnahmeerhöhung für die Sanierung und Erweiterung des Verwaltungsgebäudes (alt) am Standort Kaiserwörthdamm 3
   Vorlage: 20236666

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen war beschlussfähig. Vor Eintritt in den öffentlichen Teil der Sitzung informierte der Vorsitzende Alexander Thewalt über den Wegfall von TOP 6 „Maßnahmeerhöhung für die Sanierung und Erweiterung des Verwaltungsgebäudes (alt) am Standort Kaiserwörthdamm 3“.

Protokoll:

zu 1 Feststellung des Jahresabschlusses des WBL für das Wirtschaftsjahr 2022 und Behandlung der Ergebnisse

Der Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL) möge dem Stadtrat empfehlen, wie folgt zu beschließen:

Der Jahresabschluss des WBL für das Wirtschaftsjahr 01. Januar 2022 – 31. Dezember 2022 wird mit einem Verlust von € 853.094,85 genehmigt und festgestellt.

Das Ergebnis des Jahres 2022 wird wie folgt verwendet:

Zuführung zur allgemeinen Rücklage:	€	820.950,14
Entnahme Entgeltausgleichsrücklage:	€	3.749.795,78
Gewinnvortrag auf neue Rechnung:	€	75.750,79

Der Ausschüttung in Höhe von € 25.000,00 (brutto; einschließlich Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag) von Bestattungsdienst an den Einrichtungsträger zur Deckung der Unterhaltungskosten der Ehrengräber auf den Friedhöfen wird zugestimmt.

Der Ausschüttung der Entgeltausgleichrücklage aus dem hoheitlichen Bereich des WBL an den Einrichtungsträger in Höhe von € 2.000.000,00 wird zugestimmt.

Sollte aufgrund einer Betriebsprüfung nachträglich ein Mehrgewinn festgestellt werden, so wird dieser vollumfänglich den Rücklagen zugeführt.

B e s c h l u s s

Einstimmig angenommen----------

Einleitung
Der Jahresabschluss des WBL für das Wirtschaftsjahr 01. Januar 2022 bis
31. Dezember 2022, bestehend aus Lagebericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) aufgestellt. Er war nach § 89 Abs. 1 GemO durch einen sachverständigen Abschlussprüfer zu prüfen.

Die vom Stadtrat bestellte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ALLTREU Revisions- und Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Ludwigshafen, hat den Jahresabschluss geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Hier ein Auszug aus dem Bestätigungsvermerk:

> „Wir haben den Jahresabschluss des Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie den Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL) für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.
>
> Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse
>
> entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
>
> vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zu treffend dar.
>
> Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.“

Nach dem Abschlussgespräch mit dem Einrichtungsträger und nach Vorberatung durch den Werkausschuss hat der Stadtrat nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 EigAnVO über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Ergebnisbehandlung zu beschließen.

Ergebnisse des WBL:

Der WBL schließt das Jahr 2022 mit einem Jahresverlust von € 853.094,85 ab.

Zur Verwendung des Jahresergebnisses schlägt die Werkleitung vor:

Der allgemeinen Rücklage werden € 820.950,14 Eigenkapitalverzinsung zugeführt.

Die allgemeine Rücklage entwickelt sich wie folgt:

Schlussbilanz 31.12.2022 in €	+ Zuführung in € - Entnahme in €	Bestand nach Ergebnisverwendung in €
158.199.121,70	+ 820.950,14	159.020.071,84

Die zweckgebundene Gebührenrücklage wurde in 2022 nach Verwendung des Ergebnisses 2021 in „Sonderposten Gebührenrücklage“ umgebucht € 14.062.835,14.

Der Entgeltausgleichsrücklage werden € 3.749.795,78 entnommen. Davon werden € 2.000.000,00 zur Reduzierung des Haushaltdefizites des Einrichtungsträgers aus dem hoheitlichen Bereich entnommen und ausgeschüttet.

Die Entgeltausgleichsrücklage entwickelt sich wie folgt:

Schlussbilanz 31.12.2022 in €	+ Zuführung in € - Entnahme in €	Bestand nach Ergebnisverwendung in €
16.797.405,49	- 1.749.795,78 - 2.000.000,00	13.047.609,71

Das positive Ergebnis € 50.750,79 der Zentrale wird vorgetragen.

Der Bereich Bestattungsdienst wird € 25.000,00 auf neue Rechnung vortragen, damit der Beitrag zur Unterhaltung der Ehrengräber des Einrichtungsträgers auf den Friedhöfen übernommen werden kann.

Der Gewinn- u. Verlustvortrag entwickelt sich wie folgt:

Schlussbilanz 31.12.2021 in €	+ Zuführung in € - Entnahme in €	Bestand nach Ergebnisverwendung in €
255.700,72	+ 75.750,79	331.451,51

zu 2 Kanalerneuerung Spatenstraße -Maßnahmegenehmigung-

Der Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen möge beschließen:

Die Maßnahme „Kanalerneuerung Spatenstraße“ in Höhe von

948.000,- EURO (einschl. 19 % Mwst.)

wird genehmigt.

B e s c h l u s s

Einstimmig angenommen----------

<table>
<tr><th colspan="8">Zusammenfassung</th></tr>
<tr><td>Projekt-/Kostenstellen-nummer WP</td><td colspan="3">50.000.728</td><td>Bez. WP</td><td colspan="3">Spatenstraße</td></tr>
<tr><td>☒ Maßnahme-genehmigung</td><td colspan="3">☐ Vergabe</td><td colspan="2">☐ Maßnahme-erhöhung</td><td colspan="2">☐ Sonstiges</td></tr>
<tr><td>☐ Ersatzbeschaffung</td><td colspan="3">☒ Ersatzneubau</td><td colspan="2">☐ Sanierung/ Reparatur</td><td colspan="2">☐ Neubau/ Erstbeschaffung</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Status</td><td>Studie/ Konzept</td><td>Vorplanung</td><td colspan="2">Entwurfs-planung</td><td>Ausf.-planung</td><td>Ausführung</td><td>Sonstiges</td></tr>
<tr><td>☐</td><td>☐</td><td colspan="2">☒</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr>
<tr><td>Gesamtsumme in EUR inkl. MWSt.</td><td colspan="3">948.000,- EUR</td><td colspan="2">Amortisation in Jahren</td><td colspan="2">--</td></tr>
<tr><td>Projekt/ Maßnahme losweise</td><td>Ja ☐</td><td colspan="2">Nein ☒</td><td colspan="2">Kurzbezeichnung Los</td><td colspan="2"></td></tr>
<tr><td>Kostenschätzung in EUR inkl. MWSt.</td><td colspan="3"></td><td colspan="2">Auftragssumme in EUR inkl. MWSt.</td><td colspan="2"></td></tr>
</table>

I. Begründung der Maßnahme

Gemäß der letzten TV-Untersuchung von 2014 besteht am Abwasserkanal in der Spatenstraße zwischen Erasmus-Bakke-Straße und Kreuzstraße auf einer Länge von rund 180 m sofortiger und kurzfristiger Sanierungsbedarf.

II. Beschreibung der Maßnahme

In der Spatenstraße ist vorgesehen den vorhandenen Kanal DN 300 aus dem Jahr 1931 durch einen neuen Kanal der gleichen Nennweite zu ersetzen. Der Kanal erstreckt sich über eine Länge von insgesamt 180 m und 4 Haltungen. Als Verfahren für die bauliche Sanierung ist eine Erneuerung des Hauptkanals und der Hausanschlüsse in offener Bauweise geplant. Die aktuelle Kanaltrasse wird weitestgehend beibehalten. Die Kanalsanierung endet 10 m vor der Kreuzung zur Kreuzstraße.

III. Kosten der Maßnahme

Die Kosten der Maßnahme ergeben sich laut Kostenberechnung wie folgt:

Reine Baukosten für Hauptkanal und Anschlüsse incl. Auffüllmaterial und Deponiekosten	740.000 EUR
Ingenieurleistungen und Projektsteuerung	128.000 EUR
Bodenuntersuchung, Beweissicherung, SiGeKo. Kampfmitteldetektierung	77.000 EUR
Sonstiges	3.000 EUR
Summe	**948.000 EUR**

Nach Kanalarten aufgeschlüsselt betragen die Gesamtkosten voraussichtlich:

Gesamtkosten Hauptkanal	618.000 EUR
Gesamtkosten Hausanschlüsse	240.000 EUR
Gesamtkosten Sinkkastenleitungen	90.000 EUR

IV. Mittelbedarf

2023:	50.000 EUR
2024:	898.000 EUR

V. Verfügbare Mittel

Die Mittel stehen im Wirtschaftsplan 2023 unter der Nummer 50.000.728 zur Verfügung und werden im Wirtschaftsplan 2024 eingestellt.

Die anteiligen Kosten für die Kanalerneuerung in Höhe von 219.000 EUR werden durch Straßenausbaubeiträge finanziert.

Aus dem unter I. genannten Gründen und zur Vermeidung von Grundwasserverunreinigungen ist die Maßnahme unabwendbar.

Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL)
Eigenbetrieb der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Stadtteil: Friesenheim
Straße: Spatenstraße
Projekt: 07.Fr.182A
Maßstab: 1 : 5000

zu 3 Kanalerneuerung Kneippstraße -Maßnahmegenehmigung-

Der Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen möge beschließen:

Die Maßnahme Kanalerneuerung Kneippstraße mit Investitionen in Höhe von

944.000,- EURO (einschl. 19 % Mwst.)

wird genehmigt.

B e s c h l u s s

Einstimmig angenommen----------

<table>
<tr><th colspan="7">Zusammenfassung</th></tr>
<tr><td>Projekt-/Kostenstellen-nummer WP</td><td colspan="2">50.000.742</td><td>Bez. WP</td><td colspan="3">Kneippstraße</td></tr>
<tr><td>☒ Maßnahme-genehmigung</td><td colspan="2">☐ Vergabe</td><td colspan="2">☐ Maßnahme-erhöhung</td><td colspan="2">☐ Sonstiges</td></tr>
<tr><td>☐ Ersatzbeschaffung</td><td colspan="2">☒ Ersatzneubau</td><td colspan="2">☐ Sanierung/ Reparatur</td><td colspan="2">☐ Neubau/ Erstbeschaffung</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Status</td><td>Studie/ Konzept</td><td>Vorplanung</td><td>Entwurfs-planung</td><td>Ausf.-planung</td><td>Ausführung</td><td>Sonstiges</td></tr>
<tr><td>☐</td><td>☐</td><td>☒</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr>
<tr><td>Gesamtsumme in EUR inkl. MWSt.</td><td colspan="2">944.000,- EUR</td><td colspan="2">Amortisation in Jahren</td><td colspan="2">--</td></tr>
<tr><td>Projekt/ Maßnahme losweise</td><td>Ja ☐</td><td>Nein ☒</td><td colspan="2">Kurzbezeichnung Los</td><td colspan="2"></td></tr>
<tr><td>Kostenschätzung in EUR inkl. MWSt.</td><td colspan="2"></td><td colspan="2">Auftragssumme in EUR inkl. MWSt.</td><td colspan="2"></td></tr>
</table>

VI. Begründung der Maßnahme

Gemäß der aktuellen TV-Untersuchung besteht bei dem Abwasserkanal in der Kneippstraße zwischen Hohenzollernstraße und Erzbergerstraße wegen starker Mängel auf einer Länge von rund 133 m kurzfristiger Sanierungsbedarf[1].
Aus hydraulischen Gründen muss zusätzlich eine Querschnittsvergrößerung vorgenommen werden.

VII. Beschreibung der Maßnahme

Das aus dem Jahr 1932 stammende Kreisprofil DN 300 wird zur baulichen Sanierung aus hydraulischen Gründen teilweise auf DN 400 vergrößert.
Des Weiteren ist es erforderlich zwei Schächte komplett abzubrechen und durch Fertigteilschächte DN 1200 zu ersetzen.
Die Kanalsanierung und die Sanierung der Hausanschluss- bzw. Sinkkastenleitungen werden in offener Bauweise umgesetzt.
Die Verlegung der neuen Profile erfolgt in der Trasse des vorhandenen Kanals, bei einer mittleren Tiefe von ca. 2,90 m.

VIII. Kosten der Maßnahme

Die Kosten der Maßnahme ergeben sich laut Kostenberechnung wie folgt:

Reine Baukosten für Hauptkanal und Anschlüsse inkl. Auffüllmaterial und Deponiekosten	762.000 EUR
Ingenieurleistungen und Projektsteuerung	124.000 EUR
Bodenuntersuchung, Beweissicherung, SiGeKo	52.000 EUR
Sonstiges	6.000 EUR
Summe	**944.000 EUR**

Nach Kanalarten aufgeschlüsselt, betragen die Gesamtkosten voraussichtlich:

Gesamtkosten Hauptkanal	641.000 EUR
Gesamtkosten Hausanschlüsse	247.000 EUR
Gesamtkosten Sinkkastenleitungen	56.000 EUR

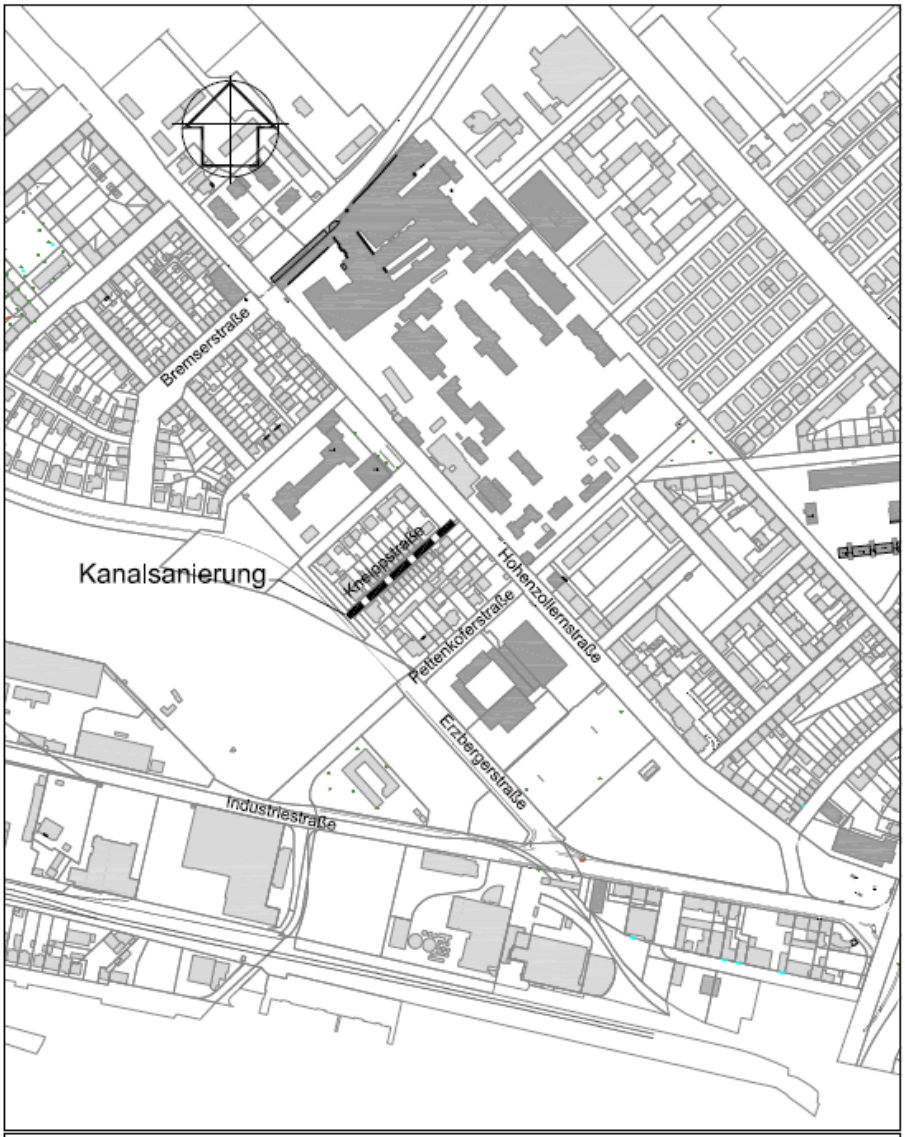
1	Sanierungsbedarf	Schadensbeispiele
	sofort	Risse > 8 mm Breite, Verformungen > 15% d. Nennweite, Ablagerungen > 50% d. Querschnitts
	kurzfristig	Risse 5-8 mm Breite, Verformungen 10-15% d. Nennweite, Ablagerungen 40-50% d. Querschnitts
	mittelfristig	Risse 3-5 mm Breite, Verformungen 6-10% d. Nennweite, Ablagerungen 25-40% d. Querschnitts
	langfristig	Risse 1-3 mm Breite, Verformungen 2-6% d. Nennweite, Ablagerungen 10-25% d. Querschnitts
	geringfügig	Risse < 1 mm Breite, Verformungen < 2% d. Nennweite, Ablagerungen < 10% d. Querschnitts

IX. Mittelbedarf

2023:	50.000	EUR
2024:	894.000	EUR

X. Verfügbare Mittel

Die Mittel stehen im Rahmen der Gesamtdeckung im Wirtschaftsplan 2023 zur Verfügung und werden unter der Nummer 50.000.742 im Wirtschaftsplan 2024 eingestellt.
Die anteiligen Kosten der Kanalsanierung in Höhe von 189.000 EUR werden über Straßenausbaubeiträge finanziert.
Aus den unter I. genannten Gründen und zur Vermeidung von Grundwasserverunreinigungen ist die Maßnahme unabwendbar.



Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL)
Eigenbetrieb der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Stadtteil:	Nord
Straße:	Knelppstraße
Projekt:	Inllnersanlerung Knelppstraße
Maßstab:	keln Massstab

zu 4 Kanalinnensanierung im Stadtteil Hemshof -Maßnahmegenehmigung-

Der Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen möge dem Stadtrat empfehlen:

Die Maßnahme „Kanalinnensanierung Stadtteil Hemshof" in Höhe von

1.345.000,-- €
inkl. 19% MwSt.

wird genehmigt.

B e s c h l u s s

Einstimmig angenommen----------

<table>
<tr><th colspan="8">Zusammenfassung</th></tr>
<tr><td>Projekt-/Kostenstellen-nummer WP</td><td colspan="2">50.000.588</td><td>Bez. WP</td><td colspan="4">Stadtteil Hemshof</td></tr>
<tr><td>☒ Maßnahme-genehmigung</td><td colspan="2">☐ Vergabe</td><td colspan="2">☐ Maßnahme-erhöhung</td><td colspan="2">☐ Sonstiges</td></tr>
<tr><td>☐ Ersatzbeschaffung</td><td colspan="2">☐ Ersatzneubau</td><td colspan="2">☒ Sanierung/ Reparatur</td><td colspan="2">☐ Neubau/ Erstbeschaffung</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Status</td><td>Studie/ Konzept</td><td>Vorplanung</td><td>Entwurfs-planung</td><td>Ausf.-planung</td><td>Ausführung</td><td>Sonstiges</td></tr>
<tr><td>☐</td><td>☐</td><td>☒</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr>
<tr><td>Gesamtsumme in EUR inkl. MWSt.</td><td colspan="2">1.345.000,- EUR</td><td colspan="2">Amortisation in Jahren</td><td colspan="2">--</td></tr>
<tr><td>Projekt/ Maßnahme losweise</td><td>Ja ☐</td><td>Nein ☒</td><td colspan="2">Kurzbezeichnung Los</td><td colspan="2"></td></tr>
<tr><td>Kostenschätzung in EUR inkl. MWSt.</td><td colspan="2"></td><td colspan="2">Auftragssumme in EUR inkl. MWSt.</td><td colspan="2"></td></tr>
</table>

XI. Begründung der Maßnahme

Im Rahmen einer TV-Untersuchung im Stadtteil Hemshof wurden die in nachfolgender Tabelle genannten Haltungen in den verschiedenen Straßen als „kurzfristig“ bzw. „sofort“ sanierungsbedürftig eingestuft[2].

Straße	von	bis	Baujahr	vorh. Profil	Länge (m)
Anilinstraße	Leuschnerstraße	Bergmannstraße	1913	Ei 350/525	170
Bessemerstraße	Schanzstraße	Robert-Koch-Straße	1911	Ei 350/525	137
Blücherstraße	Haus Nr. 39	Haus Nr. 45	1923	DN 250	36
Goerdelerplatz	Falkenstraße	Rohrlachstraße	1895	DN 300	118
Goethestraße	Haus Nr. 9	Goerdelerplatz	1892	Ei 600/900	106
Hartmannstraße	Jakob-Binder-Straße	Ganderhofstraße	1898	Ei 250/375	410
Prinzregentenstraße	Ganderhofstraße	Kanalstraße	1891	Ei 700/1050	40
Rollesstraße	Lenaustraße	Hemshofstraße	1891	Ei 400/600	90

Auf Grund der Schadensbilder, und da eine Vergrößerung der Profile nicht erforderlich ist, können diese Haltungen kostengünstig durch Einziehen eines Liners (selbstaushärtender, kunstharzgetränkter Glasfaserschlauch) saniert werden.
Um die günstigen Einheitspreise eines größeren Auftragsvolumens zu nutzen, werden die verschiedenen Sanierungsmaßnahmen im Stadtteil Hemshof in einer Maßnahme zusammengefasst und ausgeschrieben.
Die bestehenden Mischwasserkanäle sind in den bezeichneten Bereichen aus Beton- bzw. Steinzeugrohren von DN 250 bis Eiprofil 700/1050 hergestellt. Die Baujahre der vorhandenen Kanäle können der Tabelle entnommen werden.
Der Sanierungsumfang erstreckt sich auf eine Gesamtlänge von 1107 m.
Die Kanäle weisen in sämtlichen Haltungen starke Korrosionsschäden, Risse, Scherben und verschobene Verbindungen auf.
Des Weiteren sind eine große Anzahl von Anschlussstutzen, Hausanschluss- und Sinkkastenleitungen stark sanierungsbedürftig.

1	Sanierungsbedarf	Schadensbeispiele
	sofort	Risse > 8 mm Breite, Verformungen > 15% d. Nennweite, Ablagerungen > 50% d. Querschnitts
	kurzfristig	Risse 5-8 mm Breite, Verformungen 10-15% d. Nennweite, Ablagerungen 40-50% d. Querschnitts
	mittelfristig	Risse 3-5 mm Breite, Verformungen 6-10% d. Nennweite, Ablagerungen 25-40% d. Querschnitts
	langfristig	Risse 1-3 mm Breite, Verformungen 2-6% d. Nennweite, Ablagerungen 10-25% d. Querschnitts
	geringfügig	Risse < 1 mm Breite, Verformungen < 2% d. Nennweite, Ablagerungen < 10% d. Querschnitts

XII. Beschreibung der Maßnahme

Innerhalb weniger Tage wird in die vorhandenen Profile ein Liner eingezogen und ausgehärtet.

Die Sanierung der Anschlussleitungen erfolgt in offener Bauweise bzw. durch den Einbau von Anschlusslinern.

XIII. Kosten der Maßnahme

Die Kosten der Maßnahme ergeben sich laut Kostenberechnung wie folgt:

Baukosten für Hauptkanal inkl. Deponiekosten	536.000	EUR
Baukosten für HA-Leitungen inkl. Deponiekosten	494.000	EUR
Baukosten für SK-Leitungen inkl. Deponiekosten	214.000	EUR
Ingenieurleistungen und Projektsteuerung	101.000	EUR
Summe	**1.345.000**	**EUR**

Nach Kanalarten aufgeschlüsselt betragen die Gesamtkosten voraussichtlich:

Gesamtkosten Hauptkanal	580.000	EUR
Gesamtkosten Hausanschlüsse	534.000	EUR
Gesamtkosten Sinkkastenleitungen	231.000	EUR

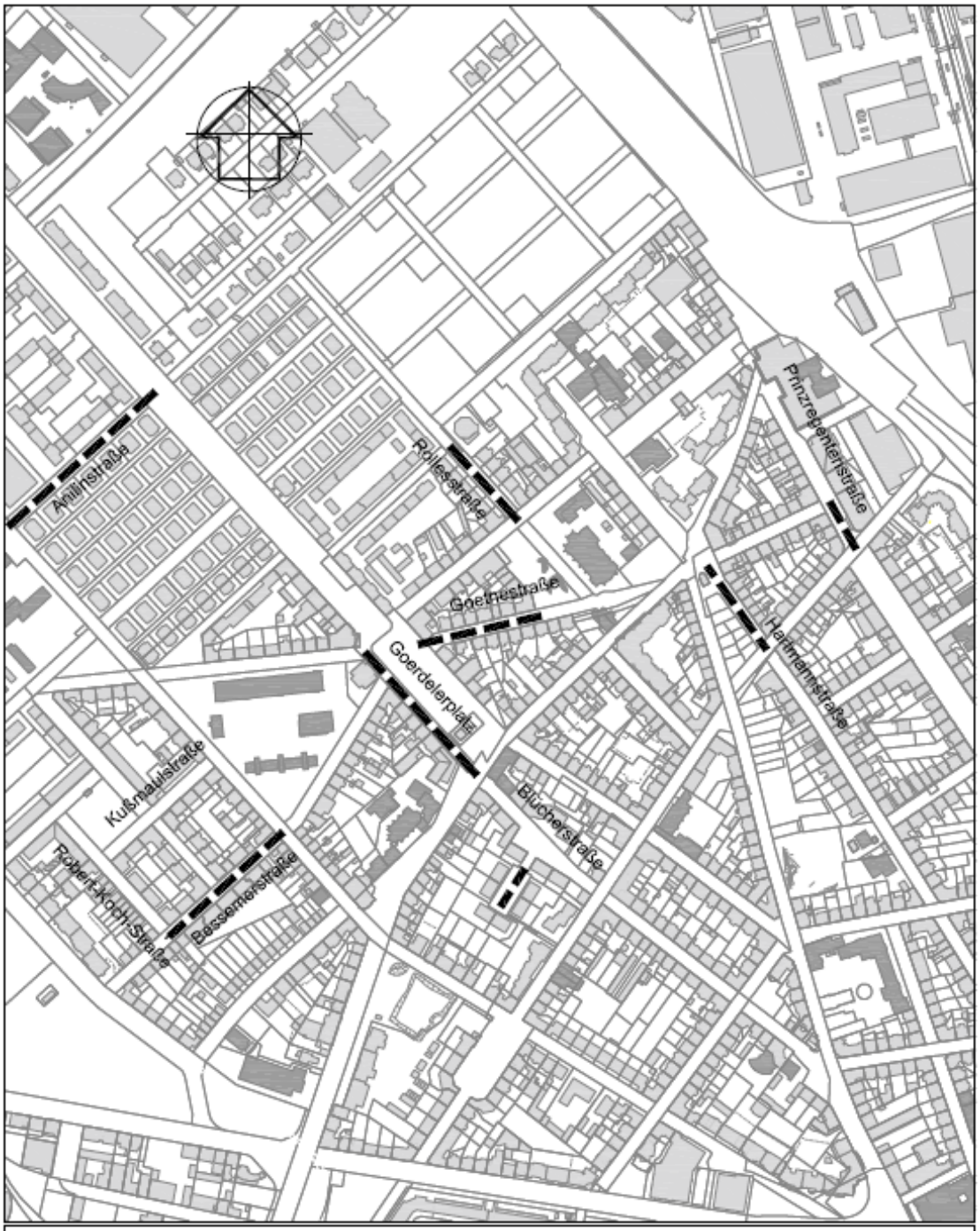
XIV. Mittelbedarf

2023:	45.000 EUR
2024ff:	1.300.000 EUR

XV. Verfügbare Mittel

Die Mittel stehen im Rahmen der Gesamtdeckung im Wirtschaftsplan 2023 zur Verfügung und werden unter der Nummer 50.000.588 im Wirtschaftsplan 2024 ff. eingestellt.

Die anteiligen Kosten der Kanalsanierung in Höhe von 320.000 EUR werden über Straßenausbaubeiträge finanziert.
Aus den unter I. genannten Gründen und zur Vermeidung von Grundwasserverunreinigungen ist die Maßnahme unabwendbar.



WBL Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL) Eigenbetrieb der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Ludwigshafen Stadt am Rhein

Stadtteil: Hemshof
Straße: verschiedene Straßen
Projekt: Innenansanierung Stadtteil Hemshof
Maßstab: kein Massstab

zu 5 Kanalerneuerung Anilin- und Rollesstraße -Maßnahmegenehmigung-

Der Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen möge dem Stadtrat empfehlen:

Die Maßnahme „Kanalerneuerung Anilin- und Rollesstraße” in Höhe von

1.310.000, -- €
inkl. 19% MwSt.

wird genehmigt.

B e s c h l u s s

Einstimmig angenommen----------

<table>
<tr><th colspan="8">Zusammenfassung</th></tr>
<tr><td>Projekt-/Kostenstellen-nummer WP</td><td colspan="3">50.000.714</td><td>Bez. WP</td><td colspan="3">Anilinstraße & Rollesstraße</td></tr>
<tr><td>☒ Maßnahme-genehmigung</td><td colspan="3">☐ Vergabe</td><td colspan="2">☐ Maßnahme-erhöhung</td><td colspan="2">☐ Sonstiges</td></tr>
<tr><td>☐ Ersatzbeschaffung</td><td colspan="3">☒ Ersatzneubau</td><td colspan="2">☐ Sanierung/ Reparatur</td><td colspan="2">☐ Neubau/ Erstbeschaffung</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Status</td><td>Studie/ Konzept</td><td>Vorplanung</td><td>Entwurfs-planung</td><td>Ausf.-planung</td><td>Ausführung</td><td colspan="2">Sonstiges</td></tr>
<tr><td>☐</td><td>☐</td><td>☒</td><td>☐</td><td>☐</td><td colspan="2">☐</td></tr>
<tr><td>Gesamtsumme in EUR inkl. MWSt.</td><td colspan="3">1.310.000,- EUR</td><td colspan="2">Amortisation in Jahren</td><td colspan="2">--</td></tr>
<tr><td>Projekt/ Maßnahme losweise</td><td>Ja ☐</td><td>Nein ☒</td><td colspan="2">Kurzbezeichnung Los</td><td colspan="2"></td></tr>
<tr><td>Kostenschätzung in EUR inkl. MWSt.</td><td colspan="3"></td><td colspan="2">Auftragssumme in EUR inkl. MWSt.</td><td colspan="2"></td></tr>
</table>

XVI. Begründung der Maßnahme

Gemäß vorliegender TV-Untersuchungen bestehen bei den Abwasserkanälen in der Anilinstraße zwischen Rollesstraße- und Anilinstraße 36 auf einer Länge von 80 m und in der Rollesstraße zwischen Anilin- und Liebigstraße auf einer Länge von 120 m kurzfristiger Sanierungsbedarf[3].

XVII. Beschreibung der Maßnahme

In der Anilin- und Rollesstraße sind die Abwasserkanäle mit den Anschlussleitungen wegen des schlechten baulichen Zustands und der hydraulischen Überlastung zu erneuern.

Demnach sind hier folgende Maßnahmen vorgesehen:

Es werden insgesamt 200 m Kanal in den Nennweiten DN 300 bis 600, 6 Hausanschlüsse und 16 Sinkkastenanschlüsse erneuert. Als Material wird Steinzeug (Stz) verlegt. Die mittlere Tiefe der Kanäle beträgt 4,50 m. Die Bauausführung erfolgt in offener Bauweise.

XVIII. Kosten der Maßnahme

Die Kosten der Maßnahme ergeben sich laut Kostenberechnung wie folgt:

Reine Baukosten incl. Auffüllmaterial und Deponiekosten für Hauptkanal und Anschlüsse	1.044.000 EUR
Ingenieurleistungen und Projektsteuerung	170.000 EUR
Bodenuntersuchung, Beweissicherung, SiGeKo	90.000 EUR
Sonstiges	6.000 EUR
Summe	**1.310.000 EUR**

Nach Kanalarten aufgeschlüsselt betragen die Gesamtkosten voraussichtlich:

Gesamtkosten Hauptkanal	1.003.000 EUR
Gesamtkosten Hausanschlüsse	136.000 EUR
Gesamtkosten Sinkkastenleitungen	171.000 EUR

1	Sanierungsbedarf	Schadensbeispiele
	sofort	Risse > 8 mm Breite, Verformungen > 15% d. Nennweite, Ablagerungen > 50% d. Querschnitts
	kurzfristig	Risse 5-8 mm Breite, Verformungen 10-15% d. Nennweite, Ablagerungen 40-50% d. Querschnitts
	mittelfristig	Risse 3-5 mm Breite, Verformungen 6-10% d. Nennweite, Ablagerungen 25-40% d. Querschnitts
	langfristig	Risse 1-3 mm Breite, Verformungen 2-6% d. Nennweite, Ablagerungen 10-25% d. Querschnitts
	geringfügig	Risse < 1 mm Breite, Verformungen < 2% d. Nennweite, Ablagerungen < 10% d. Querschnitts

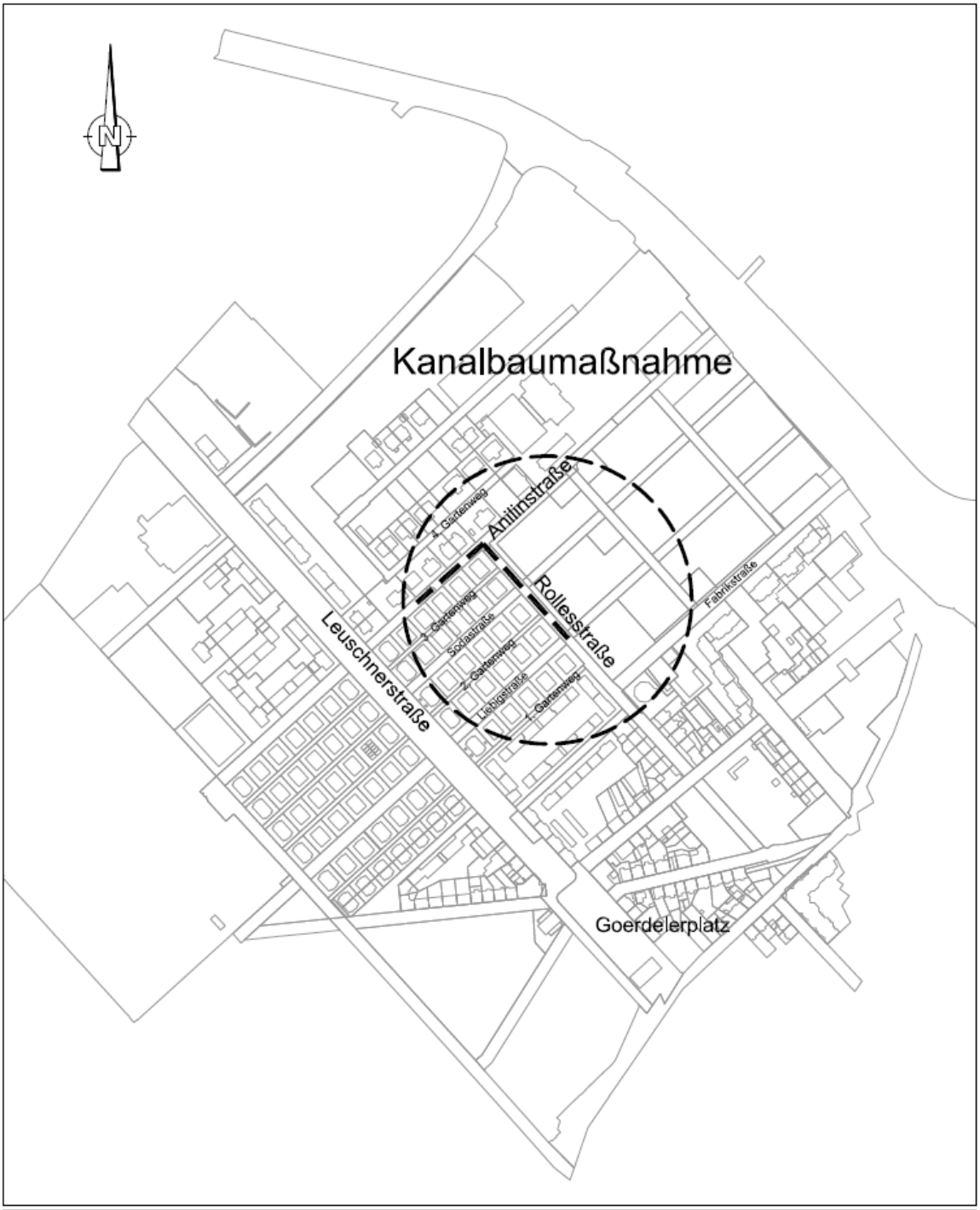
XIX. Mittelbedarf

Vorjahre:	10.000 EUR
2023:	400.000 EUR
2024ff:	900.000 EUR

XX. Verfügbare Mittel

Die Mittel stehen im Wirtschaftsplan 2023 unter der Nummer 50.000.714 zur Verfügung und werden im Wirtschaftsplan 2024 ff. eingestellt.

Die anteiligen Kosten der Kanalsanierung in Höhe von 382.000 EUR werden über Straßenausbaubeiträge finanziert. Aus den unter I. genannten Gründen und zur Vermeidung von Grundwasserverunreinigungen ist die Maßnahme unabwendbar.



WBL Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL) Eigenbetrieb der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Ludwigshafen Stadt am Rhein

Stadtteil: Nord
Straße: An|||n- und Rollesstraße
Projekt: Kanalbaumaßnahme
Maßstab: 1:5000

zu 6 Maßnahmeerhöhung für die Sanierung und Erweiterung des Verwaltungsgebäudes (alt) am Standort Kaiserwörthdamm 3

Antrag wurde zurückgezogen ----------

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der Vorsitzende um 15:03 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Peter Nebel
Werkleitung

Datum: 20.07.2023

Anja Koch
Schriftführerin

Alexander Thewalt
Vorsitzender